

Technisches Merkblatt

Dezember 2025

Silikonharzfarbe SH innen

Wohnraum – Farbe für Innenanwendungen



Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung	hochwertige, hoch atmungsaktive und wasserdampfdurchlässige, tuchmatte Innen Wohnraumfarbe mit guter Waschfestigkeit und hoher Deckfähigkeit. Bindemittelbasis hochwertige Silikonharze mit Acryl-Copolymer Zusatz Pigmente: Titandioxid (Rutil) + Extender
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> - ausgezeichneter Verlauf, lange Offenzeit, ergibt tuchmatten Finish - lösemittelfrei, spannungsarm, praktisch geruchsfrei, vergilbungsfrei - hohes Deckvermögen und optimaler Weissgrad - unverseifbare Anstrichfilme, extrem wasserdampfdurchlässig - sehr gute Haftfestigkeit auf mineralischen Untergründen - > 80 % natürliche Rohstoffe - hohe Wirtschaftlichkeit - auch auf grossen Flächen ansatzfrei zu verarbeiten
Anwendung	für sämtliche Innen-Anstriche auf Beton, Zement-, Kalk- und Weissputz etc. im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich.
Umwelt –Etikette	Eingestuft in der Kategorie B , www.stiftungfarbe.org entspricht MINERGIE-ECO 2011
Lieferform	<u>Farbtöne:</u> weiss / RAL 9010 / RAL 9016 / NCS S 0500-N / Pastelltöne nach S-NCS, RAL etc. <u>Glanzgrad:</u> matt, < 5% (85°) <u>Konsistenz:</u> pastös / auf Bestellung: Rollqualität oder Spritzqualität
Gebinde	Kunststoffeimer à 22 kg, Farbtöne beliebiges Gewicht
Lagerung	In gut verschlossenen Originalbinden (+20°C) bis 1 Jahr Vor Frost schützen!

Technische Daten

Spez. Gewicht	ca. 1,47 g / cm ³
Festkörper	ca. 60 %
Trocknung	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Praktische Ausgiebigkeit: 4 – 6 m ² pro kg (0,1 Kg – 0.25 Kg/m ² und Anstrich)

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt

Dezember 2025

Beständigkeiten und Filmeigenschaften

Chemikalienresistenz	alkalifest (keine Verseifungsgefahr auf frischem Putz oder Beton)
Nassabriebklasse	Nassabriebklasse 2, Scheuerbeständigkeit nach DIN EN 13300
Deckvermögen	Kontrastverhältnis - Klasse 2, nach DIN EN 13300

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation	streichen, rollen, spritzen (auch airless)
--------------------	--

Beschichtung auf Weissputz:

Auf handelsübliche Weissputze kann direkt mit Silikonharzfarbe innen SH gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Da es aber unter den verschiedenen Weissputzen stark unterschiedliche Qualitäten gibt, bezüglich Haftung für nachfolgende Beschichtungen, ist es unbedingt notwendig, eine Haftungsprüfung am Objekt durchzuführen. Gips-Maschinen-Leichtputze, Einschichtputze oder auch Kalkabglättungen müssen vor der Beschichtung mit Tiefgrund vorbehandelt werden.

Wichtiger Hinweis:

Sind Weissputzflächen geschliffen, muss mit *Tiefgrund LF, Mineral-Tiefgrund elf X375* entsprechend verdünnt grundiert werden um die Saugfähigkeit auszugleichen und die Haftvermittlung zu optimieren.

Auf den erwähnten Untergründen muss die Erstbeschichtung entsprechend verdünnt gestrichen werden. Die Trocknungszeit der Grundierung muss unbedingt eingehalten werden. Siehe Technisches Merkblatt des entsprechenden Produktes

Dunkle Farbtöne:	Wischt man mit der Hand mit Druck über eine matte dunkle Fläche, kommt es durch Abrieb zu hellen Streifen. Werden der Druck und die Härte des bewegenden Gegenstandes (z. Bsp. Fingernägel) über die matte Farbe erhöht, kommt es zu Glanzstellen in der Anstrichoberfläche. Diese Erscheinungen werden mit zunehmendem Glanzgrad reduziert. Bei Kratzern mit sehr harten und scharfkantigen Gegenständen kommt es zum Füllstoff-/Pigmentbruch und hinterlässt dann deutliche helle Spuren.
-------------------------	---

Farbtongenauigkeit:	Für die Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit können wir aufgrund des chemischen und /oder physikalischen Abbindeprozess keine Gewährleistung übernehmen, insbesondere bei - ungleichmässigem Saugverhalten des Untergrundes. - unterschiedlichen Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche. - Partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffen aus dem Untergrund.
----------------------------	---

Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, ausreichend ausgehärtet und frei von Trennmittelresten sein. Bei Benetzungsstörungen oder Refüsierungserscheinungen (Krater, Fischäugen etc.) kann durch Zugabe von ca. 0.5 – 1.5 % Antisilikon WV oftmals Abhilfe geschaffen werden.
----------------------	---

Um Refüsierungen auf Kunststoff- und Metallteilen vorzubeugen kann auf Bestellung ein Antirefüsier – Zusatz verlangt werden. (gespritzten Decken im Ladenbau etc.) Kreidende oder stark saugende Flächen müssen mit Tiefgrund vorbehandelt

Technisches Merkblatt

Dezember 2025

werden. Es dürfen keine Glanzstellen auftreten.

Nikotin-, Russ-, Teer-, Gerbstoff- und Wasserflecken etc.:

Mit Haft- und Isoliergrund lsm oder Fisolit Aqua-Isoliergrund wv vorstreichen

Alte Kalk-, Leim- und Mineralfarben: gut abbürsten oder abwaschen

(Leimfarben) und 1x mit Tiefgrund lsm oder Tiefgrund LF wasserverdünntbar grundieren

Gips, sandende Putze: mit Tiefgrund lsm einlassen

Einwandfreier Gips gemäss SMGV-Merkblatt „Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen, kann direkt mit Silikonharzfarbe SH beschichtet werden.

Poröse oder ungestrichene Holzplatten können mit Hybrid-Haftvorlack wasserverdünntbar oder mit Haft-Express vorgestrichen werden.

Verdünnung

mit Wasser / oder Tiefgrund LF für 1. Anstrich

- Grundierung auf Weissputz (einwandfrei): ca. 15-20% mit Wasser oder Tiefgrund LF

- zum Streichen und Rollen: ca. 2 – 5 %

- zum Spritzen(airless: Düse 0,5 – 0,6 mm) : ca. 5 - 10 %

Abtönen

Silikonharzfarbe innen SH kann nur mit anorganischen Pigmenten abgetönt werden.

Mit Dispersions-Volltonfarben (max. 10%) oder Pintasol-Abtönpasten (max. 3%)

Bei kräftigen Farbtönen kann es zu Streifenbildung und Problemen bei der Ausbesserbarkeit kommen (Vorversuche vor allem auf Weissputz empfohlen)

Verarbeitungshinweise

Nicht unter +5°C. verarbeiten.

Gerätereinigung

sofort mit Wasser; nach dem Eintrocknen nur mit Nitro-/Universalverdünner

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.

Transportvorschriften entfällt

Abfallcode 08 01 12

VOC-Gehalt 0%

Sicherheitsratschläge

Auch bei der Verarbeitung schadstoffärmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.